



Nro. 2. Pest am 15. Juny 1805.

Über interessirende, und nützliche, auch angenehme Gegenstände, laut dem schon seit dem Jahre 1788. von einer Hochlöblichen Königl. Ungarischen Statthalterey beguehmigten, und nun neuerdings von Allerhöchst Sr. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Majestät bestätigten Plane.

Herausgegeben, und zu finden im Kundschafts-Amt im von Krachensfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Plan des Kundschafts-Amtes.

(Forsetzung.)

Wer in eines dieser Bücher etwas einschreiben läßt, zahlt 10 kr. Einschreibgeld.

Wer etwas in diesen Büchern einsehen will, zahlt 3 Kreuzer fürs nachschlagen.

Wer von Auswärts etwas einschreiben zu lassen wünscht, oder eine Anfrage macht, muß nebst der Einschreib-

oder Nachschlagungs-Gebühr seine Zuschriften Postfrey einsenden, und noch besonders 20 Kreuzer für die Beantwortung nebst Postporto belegen.

3tens Uebernimmt das Amt den Verkauf von Juwelen, Pretiosen, Uhren ic. ic. und überhaupt, solchen Sachen, die wenig Raum zum Aufstellen gebrauchen, und die jemand wegzugeben gedenkt, gegen den billigen Abzug von

3 Kreuzer von Gulden des gelösten Geldes.

4ten. Uebernimmt das Amt ebenfalls den Verkauf von verschiedenen andern Sachen wie z. B. von Parthien Getraide, Toback, Knoppem, Hönig, Wachs, Hopfen, Wein, Leinsamen, ic. ic. von welchen an das Amt Muster, nebst bestimmter Anzeige des Preises, und der Quantität postfrei eingeschendet werden müssen. Hier zieht das Amt ebenfalls 3 Kreuzer von Gulden, für seine Bemühung, und für jeden Brief der deshalb geschrieben werden muß, auch 20 Kreuzer. Die Bekanntmachung von allen diesen Gegenständen in Blatt wird besonders bezahlt.

5ten. Besorgt das Amt die Angelegenheiten der Manufakturisten, und Fabrikanten, übernimmt Muster von ihren Fabrikaten zum vorzeigen, sucht dadurch solche bekannt zu machen, und wird sich dieserwegen mit selben in die billigsten Bedingnisse einlassen.

(Die Fortsetzung folgt im nächsten Blatte.)

Plan des Kundschafts = Blattes.

(Fortsetzung.)

7ten. Anekdoten von grossen Männern und edlen Handlungen.

8ten. Brod, Mehl, Fleisch, und Kerzentare beyder Städte.

9ten. Getreide, Preise von Ofen, Pest, und andern Städten.

10ten. Verzeichniß der Gebornen und Verstorbenen in Ofen und Pest.

Gegen Bezahlung des Eindrucks Geldes.

11ten. Konkourse zu Pfarren, und Lehrämtern. ic. ic.

12ten. Konkursprozesse mit dem Na-

men des gemeinschaftlichen Schuldners, dessen Gerichtsstand, und der letzte Ausgleichungs-Termin (Liquidations termin) für die Gläubiger.

13ten. Gerichtliche Vorladungen abwesender Personen.

14ten. Oeffentliche Versteigerungen (Licitationen) von beweglichen und unbeweglichen Gütern, Sachen, ic. ic.

15ten. Berichte von verlohrenen, gestohlenen, und gefundenen Sachen.

16ten. Anzeige von Kapitalien, die gesucht, oder ausgeliehen werden.

17ten. Anfrage von Personen, die Dienste suchen, oder die man in Dienste verlangt.

18ten. Anzeige von Wohnungen, die man zu miethen sucht, oder die zu vermieten sind.

19ten. Von Sachen, die man verkaufen will, oder zu kaufen sucht.

20ten. Verzeichniß neuer Bücher, Landkarten, Kupferstiche.

21ten. Pränumerations, und Subscriptions-Anzeigen.

22ten. Anzeige von Kaufleuten und den Waaren, welche sie führen, besonders zur Marktzeit, wie nicht minder

23ten von Manufakturisten, und Fabrikanten, Künstlern und Handwerkern, und sonst noch allerley Anfragen, und Beantwortungen, die man wegen Mangel des Raums nicht hersezen kann.

Von diesem Blatte wird Zuverlässig alle Mittwoche ein halber Bogen in Quart mit gespalteten Kolonnen ausgegeben, weniger wird nie, wohl aber zuweilen mehr seyn, je nachdem mehr oder weniger Nachrichten zum einrücken mitgetheilt werden. Einstweilen wird das Blatt zwar unentgeltlich, aber noch nicht der Ordnung nach alle Wochen ausgegeben, und auch der Zeitung beigelegt,

sobald sich aber so viel Prænumeranten darauf finden, daß man für die Druckkosten zum Theil gesichert ist, so wird selbes wie schon gemeldet pünktlich alle Wochen einmal, und sollte sich die Zahl der Prænumeranten vermehren, mitserweile alle Wochen zweymal, nämlich am Mittwoch und Samstag herausgegeben werden.

Wer das Blatt aus dem Amte selbst abholen läßt, zahlt halbjährig 1 Fl. 30 Kreuzer, oder ganzjährig 3 Fl.

(Die Fortsetzung folgt im nächsten Blatte.)

A n z e i g e.

Wider alles Vermuthen erhielt dieses Amt Aufträge aller Art, bey der erstgeschenehen Eröffnung. Selbst die Licitationen (Versteigerungen) wurden ungeachtet des kleinen zum Verkauf ausgelegten Waaren und effecten Vorraths mehr als man hofte besucht, und man fand sich in dem Stand gesetzt, den Partheyen, die etwas zum Verkauf da hatten, Genüge zu leisten, welches dem Amte selbst Zufriedenheit macht. Nichts destoweniger sind doch einige Artikel unveräußert geblieben, mehrere aber von nachstehenden nach schon vollendeter Licitation in dem Amte depositirt worden. Welche täglich früh von 8 bis 12. Nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr um die festgesetzten Preise hindangegeben werden.

Sechs Stockuhren theils von Lissaholz mit allabasternen Figuren, theils mit verguldter Bildhauerarbeit; drey goldene und zwey silberne Sackuhren; chirurgische Instrumente von Silber; ein paar deutsche silberne Sporn; zwey Meerschäumene Tobackspfeifen mit Sil-

ber beschlagen; fünf goldene Portepeé; 172 Stück schöne grosse orientalische Zahlperlen; 700 Stück Kleinere; ein goldener Ring mit Carniol, und zwey Diamanten; 2 Stück Atlas mit Blumen; 2 Stück glatte Atlasse; 1 Stück schwarzer Grosdetour; drey Stück, dann mehrere Reste Tafel; mehrere Bast und seidenzeigene Frauenkleider; Frauenstrümpfe, und Hosen; Bolones und französische Dintücher, Blondspitzen, einige Restl Tuch ic. ic. Ferners sind zu haben: Ungarische und deutsche Kleider, diverse seidene gemachte und ungemachte Westen, eine halbreiche ungarische Gürtel, ein gestückter Säbel Riem, einige Kastorhüte, eine Schattouille mit Messing beschlagen, ein Gewehrstutzen, 2 spanische Röhre nebst verschiedenen anderen Kleinigkeiten.

An Grundstücken.

Ein Garten, Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Dieser Garten liegt in einer der nächsten Vorstädte in Pest, enthält über 1000 Quadrat-Klaftern, und ist theils mit Fruchtbäumen, theils mit Weinhecken der edelsten Art besetzt, wie auch zum Rükchengarten eingerichtet; das Haus ist aus guten Materialien erbauet, und bestehet aus drey Zimmern, einem Kabinet, einer Küche, einer grossen Speis, einem Haus, Keller, nebst Stallung auf drey Rükhe, Behältern für das Geflügel, und ein paar Schweine, Retirade, gemauerten Senkgruben, alles stuckadort, und unter einem Dache, die Fenster durchgehends mit eisernen Gittern und Schalustien versehen, dann im Hof einen neuen Pumpenbrun mit vortreflichen Wasser. Kauflustige belieben bey den Eigenthümer auf der Willberstrasse nächst der steinernen

Brücke links Nro. 11. nähere Auskunft einzuholen.

Ein 4jähriger Weingarten im Stadtwald in Pest, nächst den Liniengraben bey dem Steigbaum ist ebenfalls aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich um das weitere in der Waiznergassen, in riemerischen Haus Nro. 30 bey Herrn Leopold Gürgl erkundigen.

Ein Haus sammt Garten in Pest in der drey Tromelgassen;

Ein Haus in der inneren Stadt auf ein Stockwerk solid gebaut, nahe an der neuen oder Leopoldstadt gelegen, sind auch täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das mehrere in diesem Amte zu erfahren.

Am Fabricaten und Arcanen.

Von den in Pest von Herrn Læstina priv. Siegellack-Fabrikanten erzeugten Siegellack ist in diesem Amte eine beständige Niederlage, und sind alle Sorten von ordinären bis zum feinsten täglich in Fabricckpreis zu haben.

Die allenthalben bekannte und approbirte sogenannte Schifstintur; der nicht minder berühmte ägyptische Lebens-Balsam, dann eine vortrefliche Zahntintur, sind ebenfalls täglich sammt der Beschreibung von ihren Wirkungen in dem Amte zu bekommen. Nicht minder

Ist guter alter Sliwowitz in Bottellen um die billigsten Preise allda zu haben.

Wohnung wird gesucht.

Es sucht jemand eine Wohnung mit 3 Zimmern 1 Küche Speiskammer, Boden, Keller, und wo möglich einer Wagenschupfe.

Zimmer zu verlassen.

In der Lederer Gassen ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbeln monatweis oder auch jährlich für eine Mannsperson täglich zu verlassen; das nähere im Amte.

Capitalien werden gesucht.

Kapitalien von 500 Fl. bis 10000 Fl. und zwar theils auf den ersten Satz auf Häuser und Grundstücke gegen gerichtliche Vormerkung (Intabulation) theils auch auf andere zu leistende Sicherheit gegen gute, und annehmbare Bedingungen, wer demnach ein kleineres oder größeres Kapital auf gute, und eclatante Sicherheit anzulegen gedenket, beliebe sich an das Amt zu wenden.

Dienstleute werden gesucht.

Es wird hier in Pest in einem Herrschaftshaus ein Gärtner, welcher die Gärtneren ordentlich erlehret hat, und vollkommen versteht, auch glaubwürdige Attestaten über seine Aufführung hat, gegen annehmtliche Bedingungen gesucht. Auch wird ein Koch nachher Baja verlangt, beide haben sich im Amte zu melden, und auszuweisen.

Dienstsuchende.

Zwei Köchinnen, welche zugleich Bäckereyen verstehen; zwey Stubenmädchen, deren eine nähen, stricken, pinen, Fußwäsche waschen, und freieren kann; eine Kindsfrau; ein Husar; ein Laborant in eine Apothecke, oder Hansknecht in ein Herrschafts- oder Kaufmannshaus, dann mehrere Küchen-Mägde suchen Dienste, und sind in dem ämtlichen Protokoll vorgemerkt.

NB. So eben erhält das Amt einige Pfund Cartlifel (Kartofel, Arrisföfel, Trüffel) wohl ausgedrocknet und conservirt, zu Pfund und halb Pfund in sehr billigen Preisen zu verkaufen, auch ist gute Handpomade im Amte zu haben.